

Borkenkäfer-Bekämpfung:

An Naturzone des Nationalparks Bayerischer Wald darf nicht gerüttelt werden

Am heutigen Montag tagt der Nationalparkausschuss. BN unterstreicht „Nein“ zur Verkleinerung der Naturzone. Vom Nationalpark geht keine erhöhte Gefahr durch den Borkenkäferbefall aus. Gutachten bestätigt ausreichenden Schutz der Privatwälder.

Die Naturzone des Nationalparks Bayerischer Wald ist das Herzstück des international anerkannten Nationalparks. Der BUND Naturschutz lehnt eine Borkenkäferbekämpfung außerhalb der Managementzone strikt ab. Im Vorfeld der heutigen Sitzung des Nationalparkausschusses unterstreicht der BN-Vorsitzende **Richard Mergner**: „Die Behauptung von privaten Waldbesitzern und von Staatsminister Hubert Aiwanger, vom Nationalpark Bayerischer Wald würden besondere Gefahren für den Borkenkäferbefall in den übrigen Wäldern ausgehen, ist fachlich absurd. Es sind die Auswirkungen der Klimakrise, die die Fichtenbestände in ganz Bayern dahinraffen. Sie werden vor allem dort zum riesigen Problem, wo überhöhte Wildbestände und falsche Waldbewirtschaftung den Aufbau naturgemäßer Mischwälder verhindert haben.“

Schon das Gutachten der bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft kam vor Jahren zu dem Ergebnis, dass für den Schutz der Privatwälder vor dem Borkenkäfer das auch im Nationalparkbeirat diskutierte und in der Nationalparkverordnung niedergelegte Konzept zur Borkenkäferbekämpfung ausreichend und bis heute wirksam ist. Dieses Konzept wurde auch von den Naturschutzverbänden als Kompromiss mitgetragen und von der Nationalparkverwaltung intensiv umgesetzt. Auch die Nationalparkverwaltung hält einer Erweiterung der Managementzone aus Waldschutzgründen nicht für erforderlich.

Hintergrund:

Die Geschichte des ersten Nationalpark Deutschlands ist eng mit der vom BUND Naturschutz verbunden. So hat der BN schon in den 60-er Jahren entscheidend zum Entstehen des ersten deutschen Nationalparks beigetragen und sich seit seiner Gründung immer intensiv für ihn eingesetzt.

Landesfachgeschäftsstelle
München

Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
22. April 2024
PM 053/22/LFGM
Nationalpark

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59
E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation BUND Naturschutz:

Der BN ist mit über 266.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Landesfachgeschäftsstelle
München**

Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
22. April 2024
PM 053/22/LFGM
Nationalpark